

Vorwort und Danksagung

Um den Betrieben zu helfen, weniger Kernressourcen für die Problemlagen der Berufsausbildung zu verwenden, wurde in den letzten Jahrzehnten eine große Anzahl von kostenlosen Programmen zur Förderung der betrieblichen Ausbildung installiert. Staatliche Stellen, Wirtschaftsverbände und Betriebe unternahmen gemeinsam Anstrengungen, die Firmen beim Ausbildungsmanagement zu unterstützen. Es wurden Gesetze und Verordnungen modernisiert, die Ausbildung wurde mit finanziellen Anreizen, regionalen Ausbildungnetzwerken und Verbundausbildungen, Ausbildungsberatungen und Instrumenten eines externen Ausbildungsmanagements gefördert.

Vereinzelt stellte sich so mancher Betrieb nach Erreichen des Projekthorizontes die Frage, ob er die bisher erhaltenen externen Dienstleistungen nicht bei entsprechenden Anbietern selbst einkaufen könnte. Die Nachfrage schien aber zu gering für Unternehmensberatungsgesellschaften, um die Dienstleistungen professionell privatwirtschaftlich anbieten zu können.

Seit einigen Jahren verändern sich die Strukturen auf dem Ausbildungsmarkt. Den Schulabgänger/innen stehen genügend Ausbildungsstellen gegenüber. Die Auszubildenden werden heterogener und wählerischer. Die Prioritäten der öffentlichen Förderung verschieben sich hin zum Übergang von der Schule zur Berufsausbildung. Die Betriebe müssen mit den Problemen während der Berufsausbildung größtenteils alleine zurechtkommen. Die Hemmschwelle, Dienstleistungen von privaten Anbietern zu beziehen, sinkt.

Hier könnte ein neues marktwirtschaftliches Instrument „externes Ausbildungsmanagement“ den Betrieben die gewünschten Dienstleistungen gegen Entgelt zur Verfügung stellen. Aktuell liegen noch sehr wenige Studien über externes Ausbildungsmanagement als privatwirtschaftliche Alternative vor. Die vorliegende Pilotstudie will diese Wissenslücke schließen helfen.

Möglich wurde vorliegende Arbeit durch die motivierende Unterstützung von Frau Professor Dr. Daniela Rastetter, die der Autorin das Vertrauen entgegenbrachte und sie dazu anregte über das Thema zu schreiben und ihre eigenen beruflichen Erfahrungen zu überprüfen.

Mein besonderer Dank gilt den Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen Frau Sonja Buckenmaier, Herrn Frank Meiners, Frau Beate Plenge, Herr Thomas Schrörs, Herrn Holger Timmermann, Frau Ursula Zimmermann, die sich die Zeit genommen haben, die zahlreichen Fragen zu beantworten, und mir einen Einblick in ihre Ausbildungsgepflogenheiten gewährten und nicht zuletzt den vielen anonymen Fragebogenbeantwortern und -beantworterinnen. Sie füllten den empirischen Teil mit Leben und waren Pool wertvoller Informationen und Einsichten.

Gewidmet ist diese Arbeit meinen Eltern, die durch ihr Vorbild, ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in allen Lebenslagen diese Arbeit ermöglicht haben.

Externes Ausbldungsmanagement
Dienstleistungen zur Sicherung des Fachkräfte- und
Personalbedarfs der Zukunft

Christophori, B.

2016, XX, 358 S. 84 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12358-1